

LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur 2023 an Martin Schäuble

Jury Begründung:

„Martin Schäuble hat die Gabe die Dinge und Verhältnisse zu benennen, die unser Leben mitbestimmen. Er versteht es wie kein zweiter Mensch der Sprache und Meister der Dialoge, Jugendromane zu schreiben, die den oft tabuisierten Themen und Sorgen unserer Zeit glaubwürdige Stimmen geben. Die große Kunst des Erzählens ist bei ihm immer auch eine unaufdringliche Einmischung in gesellschaftliche und politische Wirklichkeiten: sensibel, sprachgenau, überzeugend.“

Jury

Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser
Ulrike Wörner
José F.A. Oliver



Martin Schäuble, auch Robert M. Sonntag, recherchiert und schreibt seit über zwanzig Jahren zu politischen Themen. Dabei geht er immer wieder der Frage nach, wie sich Lebensläufe radikalieren können. Oft nimmt er junge Protagonist*innen in den Fokus. Ihre Geschichten spielen in einer dystopisch angehauchten Welt. Viele seiner Romane und Sachbücher sind Lektüre im Unterricht und wurden in andere Sprachen übersetzt.

Bibliographie (Auswahl):

Alle Farben Grau, Sein Reich, Cleanland (S. Fischer) Endland (Carl Hanser)
Die Scanner (unter Robert M. Sonntag, S. Fischer)
Die Gebrauchsanweisung für Israel und Palästina (Piper)